



**GRÜN bleibt gut
für VELLMAR.**



**GRÜNE Konzepte zur
Kommunalwahl 2021 in Hessen.**

Unser Wahlprogramm für Sie!

www.gruene-vellmar.de



Liebe Wählerin, lieber Wähler!



Unsere Zeit ist geprägt von gewaltigen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie beeinflusst zurzeit unser komplettes Leben. Lockdowns, Schutzmaßnahmen und Zurückhaltung bei Kulturveranstaltungen belasten unser soziales Miteinander in bisher nicht gekanntem Ausmaß. Doch paradoxerweise braucht es gerade jetzt solche Einschränkungen, wenn wir im Ganzen die Gesundheit unserer Mitmenschen schützen wollen.

Auch der Klimawandel zeigt uns mit jährlichen „Jahrhundertrekorden“ bei Hitze und Trockenheit die Grenzen unseres Lebensstils auf. Getreu dem Motto „global denken – lokal handeln“ müssen wir die Herausforderungen vor Ort besser meistern als bisher. Aber durchgreifende Konzepte für eine klimafreundliche Kommune fehlen noch immer und die konsequente Umsetzung guter Ideen für mehr Radwege und Elektromobilität lassen seit Jahren auf sich warten. Mit anderen Worten: Die Ampel der Entwicklung steht in Vellmar auf **ROT**.

Am **14. März 2021** sind in Hessen Kommunalwahlen. Dann haben Sie die Möglichkeit, über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung in Vellmar für die nächsten 5 Jahre zu entscheiden. Dadurch nehmen Sie Einfluss auf die politischen Entscheidungen und gestalten ein gutes Stück des Weges in die Zukunft unserer Kommune mit.

Unsere Vorstellungen für ein grüneres Vellmar halten Sie in den Händen. Es ist ein politisches Angebot an alle, die die Ampel der Entwicklung auf **GRÜN** schalten wollen!

Inhalte

1. Ökologische Stadtentwicklung	4
Thema: Klimaschutz und Energie	4
Thema: Abfall	5
Thema: Stadtökologisierung	6
Thema: Ahnepark und Grünflächen	6
2. Teilhabe und Mitbestimmung	7
Thema: Kinderbetreuung	8
Thema: Jugendparlament	8
Thema: SeniorInnen	8
Thema: Demokratie	9
3. Soziale Stadt	10
Thema: Vereine	10
Thema: Schwimmbäder	11
Thema: Bürgerhäuser	11
Thema: Interkommunale Zusammenarbeit, nachhaltige Beschaffung	11
4. Moderne Mobilität	12
Thema: Individualverkehr	12
Thema: Verkehrslärm	13
Thema: ÖPNV	14
5. Nachhaltige Wirtschaft	14
Thema: Handel und Dienstleistungen	15
Thema: Landwirtschaft	15
Thema: Digitalisierung	16

1. Ökologische Stadtentwicklung

Deutschland ist auf dem Weg in das Zeitalter der regenerativen Energien. Wir GRÜNE sind jahrzehntelang für den Ausstieg aus der Kernenergie eingetreten, weil die Skandale rund um das Forschungsendlager ASSE, die Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima deutlich gezeigt haben, dass es keine sichere Nutzung der Kernkraft gibt und die Frage der Endlagerung von Atommüll ungeklärt ist. Die Verstromung von Kohle, Erdgas und Öl kann kein Ersatz für den stetig steigenden Energiehunger weltweit sein, denn wir spüren schon jetzt die Folgen der Erderhitzung durch den gigantischen Ausstoß von CO₂. Die Energiewende ist also ein entscheidendes Zukunftsprojekt zur Erreichung der Pariser Klimaziele, deshalb wollen wir vor Ort zu ihrem Gelingen beitragen.

Die Zukunft ist regenerativ, grün, bezahlbar!

Thema: Klimaschutz und Energie

Die Stadt Vellmar ist an den Stromnetzen der Energie Region Kassel (ERK) und an der EAM beteiligt, verfügt aber selbst nur über viel zu wenige Photovoltaikanlagen auf den städtischen Gebäuden. Seit 1996 ist Vellmar Mitglied des Klimabündnisses, seit 2013 eingetragene „Klimakommune“. Zu merken ist davon nichts, und die BürgerInnen werden nur unzureichend informiert. Das ist uns zu wenig, wir wollen

- eine CO₂-neutrale Kommune mit 100% Ökostrom und Sanierungsfahrplänen für alle kommunalen Gebäude, alle kommunalen Unternehmen und Unternehmen mit kommunaler Beteiligung. Wir wirken auf die Erreichung der Pariser Klimaziele hin. Dazu streben wir eine verbindliche Klimaneutralität bis 2035 an.

- mehr Beteiligungen an der Windkraft, weitere Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, Klimaprojekte und eine offensive Öffentlichkeitsarbeit für mehr Klimaschutz. Hierfür soll die Stadt alle bestehenden Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes Hessen ausschöpfen, z. B. nach Beratung durch die LandesEnergieAgentur (LEA).
- einen klimaneutralen Fuhrpark der Kommunalverwaltung durch mehr E-Mobilität.
- zusammen mit den BürgerInnen die Energiewende gestalten und nach kreativen Lösungen zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien sowie zu kommunalen Energiekonzepten suchen, z. B. unter Mithilfe des Bürgerforums Energieland Hessen (BFEH).
- den Energieverbrauch durch geeignete technische Maßnahmen in allen öffentlichen Einrichtungen deutlich senken.
- unsere Kommune zur echten „Klimakommune“ weiterentwickeln, dem Bündnis „Hessen aktiv“ beitreten und die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements im Rahmen eines integrierten Klimaschutzkonzepts voranbringen.

Thema: Abfall

Mehr und mehr belasten weggeworfene Einwegprodukte und Verpackungen die Umwelt. Das gilt für den Ahnepark genauso wie für die Bahndämme entlang der RegioTram-Strecken und viele Grünflächen an Straßen und Wegen. Die einzige Reaktion der Politik darauf sind die gutgemeinten „Aktionen Saubere Landschaft“. Das ist uns zu wenig, wir wollen

- eine ganzheitliche Abfallpolitik, die Müll vermeidet und Rohstoffe so lange und so gut wie möglich nutzt. Das gilt für alle städtischen Einrichtungen, aber auch für gemeinsame Initiativen mit den Betrieben, Schulen und Kindergärten in unserer Stadt.

- Initiativen zur Plastikvermeidung voranbringen, als Kommune zur „Zero Waste City“ werden und der gleichnamigen Initiative beitreten.

Thema: Stadtökologisierung

Die Ökologisierung des kommunalen Raumes liegt uns am Herzen. Unser Leitbild ist die „kompakte Stadt“ – also die Stadt der kurzen Wege. Das gilt für die Entwicklung der eingewachsenen Quartiere genauso wie die neu angelegten und anzulegenden Wohngebiete. Lebensräume für Tiere und Pflanzen müssen dabei genauso berücksichtigt werden wie die Bedürfnisse der Menschen nach Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten. Eine Modernisierung des Stadtbildes hin zu mehr Ökologie findet zurzeit nicht statt. Wir wollen,

- dass alle künftigen Stadtplanungen konsequent auf ökologische und gesundheitsrelevante Aspekte ausgerichtet, entsprechende Pläne erstellt und die BürgerInnen und politischen Gremien zeitnah öffentlich darüber informiert werden.
- dass alle Planungen unter dem Aspekt des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit durchzuführen sind.
- dass viel mehr Blühwiesen als bisher auf den städtischen Grünflächen angelegt werden.
- dass die Beschaffung neuer kommunaler Fahrzeuge ganz wesentlich im Hinblick auf Schadstoffausstoß und Lärmentwicklung erfolgt.
- dass der fortschreitenden Lichtverschmutzung entgegengewirkt wird.

Thema: Ahnepark und Grünflächen

Der Ahnepark ist ein bekanntes Ausflugsziel und Naherholungsgebiet der Region. Er bietet z. B. Singvögeln, Insekten und Fischen eine Heimat und lädt ein, sich dort aufzuhalten, sportlich zu betätigen und vom Alltagsstress abzuschalten. Seine Bäume reinigen die Luft vom Feinstaub und fördern die

Regeneration des Grundwassers. Die neuesten Erkenntnisse zu den Bedrohungen im Wahlprogramm von Bündnis90/DIE GRÜNEN Vellmar
Kommunalwahl 2021, Stand 17.12.2020

hungen wichtiger Insektenarten wie z. B. der Wildbiene verlangen aber auch eine Weiterentwicklung des Ahneparks hin zu einem ökologischen Lebensraum. Wir wollen,

- dass im Ahnepark verstärkt insektenfreundliche Flächen aufbereitet werden. Gemähte Rasenareale sollen soweit wie möglich vermieden werden.
- dass im Stadtgebiet geeignete Flächen durch gezielte Verwilderung zu Insektenschutzgebieten umgestaltet werden. Hier soll sich die Natur austoben und wuchern können.
- dass die sogenannten „Schottergärten“ in Neubaugebieten verboten werden und dass versucht wird, über Information und finanziellen Anreiz der Rückbau der bereits angelegten „naturfernen“ Vorgärten erreicht wird.
- dass der jährliche „Blumenschmuckwettbewerb“ nach ökologischen Gesichtspunkten ausgerichtet wird.

2. Teilhabe und Mitbestimmung

Vellmar sind wir alle! Als Wohnstadt am Rande Kassels sind wir das Zuhause für Alt und Jung. Wir müssen auf die Veränderungen des demographischen Wandels reagieren und dafür sorgen, dass unsere Kinder beim Besuch der Kitas, unsere SeniorInnen in den Seniorenunterkünften in die besten Hände kommen und Familien „Familie und Beruf“ unter einen Hut bringen können.

Die Zukunft wird älter, bunter und mitbestimmter!

Thema: Kinderbetreuung

Die Tagesbetreuung ist in den städtischen Kindergärten, Krippen und Horten in der Woche von 08:00 bis 17:00 Uhr als Kernzeit zwar gesichert, der Lebensrealität vieler Familien werden diese Zeiten aber nicht gerecht. Gerade diejenigen Eltern, die z. B. auf Schichtarbeit angewiesen sind, müssen Betreuungszeiten außerhalb der Kernzeit teuer hinzubuchen. Wir wollen

- die Gebührenfreiheit für den Kita-Besuch.
- den Ausbau kostenfreier städtischer Betreuungsangebote an den Rändern der Kernzeiten.

Thema: Jugendparlament

„Skolstrejk för klimatet“ – mit diesen Worten wurde 2018 eine weltweite Klimabewegung ausgelöst. Heute gehen in vielen Ländern SchülerInnen gemeinsam mit Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft freitags auf die Straße, um für den Klima- und Umweltschutz zu streiken. So verschieden die Demonstrierenden auch sind, eines haben sie gemeinsam: Die jungen Menschen engagieren sich und wollen die Welt erhalten. Sie fühlen sich durch die Politik nicht repräsentiert. Die Stadt Vellmar hat diesen Trend verschlafen. Wir wollen

- die sofortige Einrichtung eines Jugendparlaments, in dem alle Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, ihre Forderungen zu formulieren und verbindlich als Thema auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung setzen zu lassen.

Thema: SeniorInnen

Die Wohn- und Lebenssituation der Vellmarer SeniorInnen ist vielfältig. Manche bewohnen allein oder mit PartnerIn ein Haus oder eine Wohnung, andere haben sich in Senioren-Wohnanlagen eine Bleibe zugelegt. Viele

pflegebedürftige Menschen wohnen in Pflegeeinrichtungen, andere werden zu Hause betreut. Die eigenen Kinder sind häufig nicht mehr vor Ort. Die Folgen sind nicht selten Einsamkeit und Isolation älterer Menschen. Wir wollen

- mehr Möglichkeiten für unsere SeniorInnen, sich aktiv in das kommunale Leben einzubringen. Alternative Formen des Zusammenlebens sollen durch die vorhandenen städtischen Gremien, Vereine, Organisationen und Parteien gefördert werden.
- die barrierefreie Ausgestaltung des öffentlichen Raumes.

Thema: Demokratie

Eine lebendige Demokratie beschränkt sich nicht nur auf das Wahlrecht. Auch in den Zeiten zwischen den Wahlen sollen die BürgerInnen über wichtige kommunalpolitische Sachfragen informiert und eingebunden werden. Eine bessere Beteiligung an politischen Entscheidungen und planerischen Großvorhaben ist ein wichtiger Schritt für mehr Akzeptanz kostenintensiver Projekte. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben in Hessen einen Gesetzentwurf entscheidend mit auf den Weg gebracht, der wesentliche Verbesserungen der Bürgerbeteiligung in der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vorsieht. Diese Möglichkeiten müssen vor Ort genutzt werden! Wir wollen,

- dass auch die Stadtpolitik in Vellmar alle Möglichkeiten direktdemokratischer Elemente des hessischen Rechtes nutzt und fördert. Dazu gehört die positive Unterstützung von Bürgerbegehren, Bürgerversammlungen und Offenheit gegenüber Bürgerinitiativen.
- dass das BürgerInneninformationssystem (BIS) wiedereingeführt wird und alle Anträge der Fraktionen, Vorlagen und Protokolle der öffentlichen Gremiensitzungen für alle BürgerInnen einsehbar sind.

3. Soziale Stadt

Moderne Haushalts- und Finanzpolitik ist gelebte Verantwortung für die zukünftigen Generationen. Wir können und wollen nicht auf Kosten unserer Kinder leben. Geld muss sachgerecht investiert werden, alle Ausgaben kritisch beleuchtet werden. Die BürgerInnen unserer Stadt sind fair, frühzeitig und transparent über außergewöhnliche und kostenträchtige Projekte zu informieren und zu beteiligen. Mit dem Bürgerentscheid zur Rathausanierung, angestoßen u. a. von uns GRÜNEN, haben wir unter Beweis gestellt, dass wir nicht nur über Bürgerbeteiligung reden, sondern auch entsprechend handeln. Das gilt gerade dann, wenn überdimensionierte Vorhaben zu nicht verantwortbaren Kostenexplosionen führen. Das Rathaus wurde zu mindestens 18 Millionen Euro saniert, geplant waren zirka 10 Millionen Euro. Die Ausgaben werden unseren politischen Handlungsspielraum noch für Jahre einschränken.

Die Zukunft verlangt Generationengerechtigkeit!

Thema: Vereine

Die Vereinsförderung der Stadt muss klar und transparent dargestellt werden, damit Ungerechtigkeiten vermieden werden. Das gilt insbesondere für die indirekte Vereinsförderung (z. B. Übernahme der Mähkosten für die Sportplätze, Stromkosten für Flutlichtanlagen und Turnhallen, Heizkosten für die Bürgerhäuser, Übernahme der Wassergebühren für Duschen etc.). Es darf keine Benachteiligung und keine Privilegierungen geben, damit die Akzeptanz für Fördermaßnahmen insgesamt erhalten bleibt. Wir wollen

- die bestehende Vereinsförderung in gerechter und transparenter Weise darstellen und mit Blick auf das Ziel eines generationengerechten Haushaltes umgestalten.

Thema: Schwimmbäder

Die Stadt Vellmar verfügt über ein Hallenbad und ein Freibad, die hochgradig sanierungsbedürftig sind. Die voraussichtlichen Kosten dafür belaufen sich auf mehr als 13 Millionen Euro. Wir wollen

- eine Zusammenlegung des Freibades mit dem Hallenbad. Das jetzige Freibad wird geschlossen und das Hallenbad um ein Außenschwimmbecken erweitert. Das ermöglicht eine Kostenreduzierung und erhöht die Attraktivität des Bades an einem verkehrsgünstigen Standort.

Thema: Bürgerhäuser

Die Bürgerhäuser werden in erster Linie von den Vereinen in Vellmar genutzt und diesen auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir hatten und haben Zweifel, ob alle vier Bürgerhäuser in Zukunft noch notwendig sind. Wir wollen

- eine effektivere Nutzung der Bürgerhäuser durch eine transparente Belegungsplanung.
- eine Reduzierung der Betriebskosten in Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Thema: Interkommunale Zusammenarbeit, nachhaltige Beschaffung

Synergien nutzen, Kosten sparen, Kompetenzen bündeln. Nicht jede Kommune muss das „Rad neu erfinden“ und in einer gemeinsamen Region nutzlose Doppelstrukturen schaffen. Es gibt bereits viele Formen der interkommunalen Zusammenarbeit in zahlreichen Regionen des Landes. Auch die Stadt Vellmar hat solche bereits mit ihren Nachbargemeinden, so z. B. im Beschaffungswesen. Aus unserer Sicht ist vieles aber noch ausbaufähig. Wir wollen

- den enormen Papierverbrauch der Verwaltung weiter verringern. Dort, wo es noch nötig ist, erfolgt die Umstellung auf Recyclingpapier. Beschaffungsk Kooperationen sind ein Weg, entstehende Mehrkosten zu sparen und die Umwelt zu schonen.
- die ständige Prüfung aller Möglichkeiten einer Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit in der Verwaltung.
- den Einsatz von Mehrwegbehältnissen und den Einkauf von ausschließlich fair gehandelten Waren in den Verantwortungsbereichen der Stadt Vellmar.
- auch die Geschäfte in Vellmar mit ins Boot nehmen und uns gemeinsam durch Aufklärung und Beratung zu einer „Fairtrade-Stadt“ weiterentwickeln.

4. Moderne Mobilität

Mobilität verbindet Menschen und Orte. Sie schafft Austausch und macht ein lebenswertes Leben möglich. Durch Abgase, Feinstaub und Straßenlärm wird aber auch die Schattenseite des Individualverkehrs spürbar. Menschen werden durch den immer dichter werdenden Verkehr und die damit verbundenen Emissionen krank. Mobilität zu erhalten, sie aber gleichzeitig umweltfreundlicher und sicherer zu machen, ist eine der großen Herausforderungen grüner Verkehrspolitik in den Kommunen.

Die Zukunft ist mobil und verantwortbar!

Thema: Individualverkehr

Die Verkehrswende ist längst überfällig. Obwohl der Fahrradtrend boomt, ist die Infrastruktur noch immer überwiegend auf den Kraftfahrzeugverkehr ausgerichtet. Busse und Bahnen brauchen mehr Kapazitäten, um den

Pendelverkehr in den Spitzenzeiten morgens und nachmittags zu bewältigen. Wir wollen,

- dass das Fahrradwegenetz ausgebaut wird und das Rad als gleichwertiges Verkehrsmittel deutlich stärker in die Verkehrsplanung einbezogen wird als bisher. Wir brauchen mehr und bessere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.
- dass Mitfahrbänke und ein Bürgerbus eingerichtet werden.
- dass die Entwicklungen im Bereich der E-Mobilität durch Anpassung der Infrastruktur durch Ladesäulen und Parkplatzprivilegierungen in der Verkehrsplanung stärker berücksichtigt werden.
- dass die kreativen Formen der Verkehrsvernetzung wie Car-Sharing und Lastenfahrrädderverleihstationen fortlaufend geprüft und Ideen in diese Richtung unterstützt werden.
- dass die Einrichtung von weiteren Tempo-30-Zonen, Spiel- und Fahrradstraßen offensiver geprüft wird.

Thema: Verkehrslärm

Die B7 durchschneidet Vellmar und belästigt nicht nur die unmittelbaren Anlieger mit unerträglichem Lärm. Der hat sich noch deutlich erhöht, nachdem im Jahr 2009 die Leitplanken durch Betongleitwände ersetzt wurden. Forderungen von Anwohnern nach besserem Lärmschutz wurden bisher abgelehnt. Darüber hinaus verursachen die verschiedenen Kreis- und Landesstraßen in Vellmar zusätzlichen Lärm in Wohnvierteln, weil auch innerorts zum Teil deutlich höhere Geschwindigkeiten als 50 km/h erlaubt sind und gefahren werden. Verkehrslärm macht krank, wir müssen gegensteuern. Wir wollen,

- dass der Lärm durch eine Geschwindigkeitsregelung von 80 km/h entlang der B7 Trasse durch Vellmar zügig und kostengünstig reduziert wird.

- dass Kreis- und Landesstraßen, auf denen Geschwindigkeiten von mehr als 50 km/h erlaubt sind und die durch Wohnbebauung führen, einer verkehrsrechtlichen Prüfung unterzogen werden, mit dem Ziel, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, die Geschwindigkeiten zu reduzieren.
- Das Anliegen der Initiative „Keine Kurve Kassel“ unterstützen wir.

Thema: ÖPNV

Vellmar ist durch die RegioTram, durch Straßenbahn und Bus, hervorragend mit der Stadt Kassel und dem Umland vernetzt. Wir GRÜNE haben uns immer für die Verlängerung der Linie 1 nach Vellmar stark gemacht. Der Erfolg gibt uns Recht. Gleichwohl muss die Stadt Vellmar ständig im Austausch mit dem NVV über möglichst attraktive Angebote zu Preisen und Verbindungen in die Wohngebiete im Gespräch bleiben. Wir wollen,

- dass der ÖPNV weiter modernisiert wird und dass die Preisentwicklung gedeckelt wird. Wer Menschen dazu bewegen will, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, darf sie nicht durch hohe Preise abschrecken! Die Idee des Vellmar-Tickets muss wieder aufgegriffen werden.

5. Nachhaltige Wirtschaft

Die Wirtschaft dient dem Menschen tagtäglich. Handwerker vor Ort helfen uns bei Sanierungsarbeiten im Haus, Einzelhändler versorgen uns täglich mit frischen Lebensmitteln, Fachgeschäfte beraten uns bei der Anschaffung einer neuen Hose oder einer guten Flasche Wein, natürlich Bio – ist doch klar ;-). Die Aufgabe der Kommune liegt darin, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass gesundes Wachstum der Wirtschaft möglich ist.

Die Zukunft ist nachhaltig und fair – sie ist GRÜN!

Thema: Handel und Dienstleistungen

Handel und Dienstleistungen brauchen ein Umfeld, in dem sie Geschäfte abschließen, ihre Aufgaben erfüllen und sich gesund weiterentwickeln können. Eine vorausschauende Stadtplanung kann helfen, kostengünstig das Gesicht der Stadt schonend zu verändern und dazu beitragen, dass sich die Wirtschaft in Vellmar zu mehr Nachhaltigkeit entwickelt. Wir wollen

- ein Stadtmarketingkonzept, in dem die Vorzüge Vellmars (ÖPNV Anschluss, Nähe zu Kassel und dem Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe, documenta) offensiv beworben werden und der Standortvorteil als Magnet für Handel und Gewerbe wirken kann.
- kreative Ideen für Niedervellmar. Der Wegfall des dortigen Nahversorgers hat zu einer Versorgungslücke geführt, die nicht hingenommen werden kann.
- die Struktur der kleinen Fachgeschäfte am Rathausplatz erhalten und den Trend hin zu den Großmärkten auf der „grünen Wiese“ stoppen.

Thema: Landwirtschaft

Obwohl Vellmar überwiegend eine Wohnstadt ist, sind gerade die Randbezirke durch Landwirtschaft geprägt. Die Bäuerinnen und Bauern leisten einen Beitrag zur Lebensmittelerzeugung und zum Naturschutz. Gerade die Mischung aus städtischer Struktur und Landwirtschaft macht das Gesicht Vellmars vielfältig und spannend. Deshalb wollen wir

- die Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft gemeinsam mit Stadtpolitik und den bäuerlichen Betrieben unterstützen.
- die regionale handwerkliche Lebensmittelverarbeitung als Beitrag zur Wertschöpfung in der Region erhalten.

- Schulgartenprojekte unterstützen und damit Landwirtschafts- und Ernährungsthemen in die Schulen und Kitas bringen.
- die Versiegelung von weiteren landwirtschaftlichen Flächen stoppen.
- gentechnikfreie Region bleiben.
- die Rückgewinnung von Feldsäumen durch Reduzierung der Mahd, ihre Vernetzung und die Anlage, bzw. die Entwicklung weiterer insektenfreundlicher Blühstreifen an den Ackerrändern.

Thema: Digitalisierung

Das Internet erfüllt eine immer wichtiger werdende Rolle in unserer Gesellschaft und sorgt überdies für wirtschaftliche Entwicklung. Unternehmen, Freiberufler und Privatnutzer brauchen leistungsfähige Internetanschlüsse zum Erhalt ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Gerade in Zeiten von Pandemien und Lockdowns kommt dem Internet eine zentrale Bedeutung zu. Wir wollen

- den flächendeckenden Glasfaserausbau im FTTH (Fiber-to-the-Home) Standard.
- bestehende Versorgungslücken schleunigst schließen.
- die stete Weiterentwicklung einer bürgerfreundlichen Homepage der Stadt Vellmar. Die Angebote der elektronischen Abwicklung von Verwaltungsvorgängen müssen weiter ausgebaut werden.
- die Einrichtung kostenloser WLAN-Hotspots an zentralen öffentlichen Orten der Stadt mit finanzieller Unterstützung über das Förderprojekt des Landes Hessen „Digitale Dorflinde“.

Liebe WählerInnen,

Vellmar braucht deutlich mehr GRÜN in der Politik:

Wir sind für

- mehr Ökologie in der Stadt,
- mehr Demokratie,
- mehr Transparenz.

Tragen Sie mit Ihrer Stimme dazu bei, Ihr Vellmar noch **GRÜNER** zu machen!

GRÜN bleibt gut für VELLMAR!

Am 14. März 2021



wählen!

